

ihn ja nicht wiederum annehmen möchte. Er zog also 1584 am 4. Aug. aus Zittau fort. Auf dem Wege ins Desterreichische soll er bey harter Winterzeit im Schnee umgekommen seyn.

§§ 1) Disce mori oder Sterbekunst; Bud. 1577. 2te Ausg. 1580. 3te Ausg. 1582. II. 8. Nach der Zeit hat man, weil das Büchlein aus 2 Theilen bestund, jeden Theil besonders abgedruckt.

2) Leichenpr. aus 2. Chron. 16, 12—14. auf den Bürgerm. Nik. Dornspach.

Vergl. Großer's Merkw. II. 63. Carpz. Anal. III. 85. Dietm. DL. Pr. p. 338 ff. Jöcher. Dunkel's Nachr. II. 196.

Einige Zusätze und Berichtigungen.

Pag. 441. inser.

† Leschke, (Bartholomäus) Organist und Rechenmeister auch Notar. publ. in Lauban ums Jahr 1571, gebürtig von Frankfurt a. d. O., ein sehr vertrauter Freund des Lauban. P. P. Suevus.

§§ Die wunderschöne und liebliche Historie von dem lieben Joseph, wie er von seinen untrewen Brüdern in Egypten verkauft — und mit viel und fast mehrertheils neuen Reimen verbessert und in Druck verfertiget; Görl. (1571) 8. als Komödie bearbeitet.

Vergl. Hofmann's Laub. Past. p. 130 f.

Pag. 448.

S. 22. von unten statt Festers ließ Festons.

Pag. 476.

Liberda, (Johann)

Vergl. auch A. E. H. XVII. 287 ff.

Pag. 491.

Lipstus, (Adolph Gottfried Wilhelm) add.

Sein Vater ist M. Christian Friedrich L. Pf. in Giesmannsdorf. — Er studirte in Lützen und auf den Universitäten zu Leipzig und Wittenberg.

Pag. 496.

Recke, (Karl Samuel) sein Vorname heisset Karl Salomo und ist geb. 1774 am 20. Nov.